



Dear readers,

Update is back! Due to a new addition to our family and the time constraints that come with it, this latest edition of our newsletter took a while to materialise. We have kept our usual format but in a slightly slimmed down version. This has firstly to do with lack of time but also with lack of input on the part of the Freundeskreis members and friends. If this situation persists the revival of update may well sound its death knell at the same time. We feel that the goal of a club should not be that a select few spoon-feed the rest of the members with events and information. The whole experience would surely be much more enjoyable if everyone contributed a wee bit. In the case of the newsletter any type of input would be more than welcome. Tell us about your experiences with Scotland and Glasgow. Let us know about your favourite places, fond memories etc. We are sure that there is a treasure trove of interesting material out there just waiting to be shared. So please, if you have ideas for new sections or contributions for our existing sections, do get in touch! Otherwise, our newsletter will just have to fall back into its deep sleep.

[freundeskreis\\_nu\\_gla@gmx.de](mailto:freundeskreis_nu_gla@gmx.de).

Lieber Leser und Leserinnen,

Update ist zurück! Es hat etwas gedauert bis die neueste Ausgabe unseres Newsletters fertiggestellt war, da wir Familienzuwachs bekommen haben und dadurch auch viel weniger Zeit haben. Wir haben unser bisheriges Format beibehalten in einer leicht abgespeckten Version. Das liegt einerseits am Zeitmangel, aber vor allen auch daran, dass

sich die Mitglieder und Interessierten am Freundeskreis nicht mit Beiträgen beteiligen. Wenn sich das nicht ändert, kann es gut sein, dass mit der Wiederbelebung von Update gleichzeitig auch seine Totenglocke geläutet wird. Es kann in unseren Augen nicht das Ziel eines Vereins sein, dass einige wenige dem Rest der Mitglieder Veranstaltungen und Informationen auf dem Silbertablett präsentieren. Es würde sicherlich allen Beteiligten mehr Freude bereiten, wenn jeder ein wenig beitragen würde. Was den Newsletter betrifft, würden wir uns über Beiträge verschiedenster Art freuen. Erzählen Sie uns von Ihren Erfahrungen mit Schottland und Glasgow. Nennen Sie uns Ihre Lieblingsorte und teilen sie schöne Erinnerungen mit uns. Wir sind überzeugt davon, dass die Gesamtheit unserer Mitglieder über einen reichen Schatz an interessanten Geschichten verfügt, der nur darauf wartet dem Rest von uns mitgeteilt zu werden. Wenn Sie also Ideen und Vorschläge für neue Kolumnen oder Beiträge für unsere bisherigen Kolumnen haben, nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Ohne Ihre Mithilfe wird unser Newsletter ansonsten wieder in seinen Dornröschenschlaf fallen müssen.

**Redaktion: Christine und David Elsweiler**

**Bitte senden Sie Anregungen und Kommentare an die folgende E-mail Adresse:**

[freundeskreis\\_nu\\_gla@gmx.de](mailto:freundeskreis_nu_gla@gmx.de)

## Scottish cuisine beyond Haggis – a culinary journey through space and time

*Forthcoming mid to late summer, exact date will be announced shortly*

When it comes to food, stereotypes about Scottish cooking abound. Whereas some lump it together with English cookery, others believe that a Scots' daily fare is haggis. If you are keen to discover Scottish cuisine beyond haggis, come along to our culinary journey through the history of cooking in Scotland. We will present regional specialities, such as cheeses from Arran, Mull & Skye and talk about how Scottish cuisine has changed from a simple farming diet, has been influenced by other cultures including the French and of course the Asian influence of the many immigrants from India and Pakistan. Since we don't want to leave you with your mouth watering, the presentation will be accompanied by sample tastes of Scottish delicacies from different regions and time periods.

Do you fancy a wee pre-taste of Scottish culinary goodness? Think potatoes, think potato scones. These look a little like pancakes and are craved by every Scotsman who moves away from home. Taste them and you will find that tattie (the Scottish word for potato) scones are more than equal to any potato dish you know. Come to our tasting and try them and other specialities for yourself.

### *Potato Scones*

#### Ingredients:

Half pound (225g) boiled and mashed potatoes  
2.5oz (65g) flour  
3 tablespoons melted butter  
Half teaspoon salt

#### Method:

Mash the potatoes while they are still warm and add the butter and salt. Add in enough flour to make it a pliable dough but without making it too dry. Turn out onto a floured surface and roll until about quarter of an inch thick. Cut into six inch circles and then into quarters. Cook in a heavy pan which has been lightly greased. Cook each side for about three minutes or until golden brown.



*Potato Scones*

## Schottische Küche jenseits von Haggis – eine kulinarische Reise durch Zeit und Raum

*Geplant im Spätsommer, das genaue Veranstaltungsdatum wird in Kürze bekannt gegeben*

In Sachen Essen wimmelt es nur so vor Vorurteilen über die schottische Küche. Die einen werfen sie mit der englischen Küche in einen Topf, andere hingegen glauben, dass die Schotten jeden Tag Haggis essen. Wenn Sie darauf gespannt sind, die schottische Kochtradition jenseits von Haggis zu entdecken, kommen Sie doch zu unserer kulinarischen Reise durch die Geschichte des schottischen Essens. Wir werden regionale Spezialitäten präsentieren, wie z.B. Käse aus Arran, Mull und Skye und darüber sprechen, wie die schottische Küche sich von einer einfachen Bauernkost gewandelt hat und von anderen Kulturen beeinflusst wurde. Unter diesen kulturellen Einflüssen befindet sich die französische Tradition und natürlich die asiatische, die die unzähligen Einwanderer aus Indien und Pakistan mit sich gebracht haben. Bei soviel Gerede über Essen wird Ihnen sicher das Wasser im Mund zusammenlaufen. Damit Sie nicht mit knurrendem Magen wieder nach Hause gehen müssen können Sie während des Vortrags schottische Delikatessen aus unterschiedlichen Gegenden und Zeiten probieren.

Für diejenigen, die nun gerne einen kleinen Vorgeschmack auf die leckere schottische Küche haben möchten, drucken wir hier ein Rezept ab. Beim Gedanken an Kartoffeln

kommen einem sofort Potato Scones in den Sinn. Potato Scones sehen aus wie kleine Pfannkuchen. Ein jeder Exil-Schotte sehnt sich in der Ferne nach dieser Spezialität der Heimat. Probieren Sie sie doch einfach mal und Sie werden mit Sicherheit feststellen dass Tattie (das ist das schottische Wort für Kartoffel) Scones es mit jedem Kartoffelgericht, das Sie kennen, aufnehmen können. Kommen Sie doch zu unserer Verkostung und probieren Sie Scones und andere Leckereien selbst.

#### *Potato Scones*

##### Zutaten:

225g gekochte und gepresste Kartoffeln

65g Mehl

3 EL geschmolzene Butter

½ TL Salz

##### Zubereitung:

Passieren Sie die Kartoffeln solange sie noch warm sind und mischen Sie die Butter und das Salz darunter. Fügen Sie genug Mehl unter die Mischung, dass ein geschmeidiger Teig entsteht. Der Teig sollte nicht zu trocken sein! Formen Sie mehrere Bälle und rollen Sie diese aus bis sie ca. 2 bis 2.5 cm dick sind. Teilen Sie jeden Kreis in vier Viertel. Braten Sie die Scones in einer leicht gefetteten Pfanne ca. 3 Minuten pro Seite oder bis sie goldbraun sind.

### **John Gahagans Kunstausstellung in der Galerie in der Sparkasse in Neustadt a.d. Aisch**



Sicherlich kennen viele John Gahagan aus Nürnbergs schottischer Partnerstadt Glasgow. John kommt immer im Januar nach Nürnberg zum schottischen Wochenende und erfreut

beim „Ceilidh“ und „Burns Supper“ seine Nürnberger Fans mit Musik und brillanter Rezitation. John ist ein Multitalent und ist nicht nur Musiker sondern auch professioneller Zeichner und Maler. Er ist seit über 25 Jahren als Künstler erfolgreich und besuchte die berühmte „Glasgow School of Art“. Er hat sich auf dem Gebiet der Architekturmalerei und -zeichnung spezialisiert und gilt heute als einer der führenden Vertreter dieser Disziplin. Neuerdings hat er sein Spektrum erweitert und eine Reihe vibrierend-farbsatter Ölgemälde geschaffen mit ländlichen Motiven und Küstenszenen, ferner Akrylmalereien und Gouachen, die gerade mit großer Zustimmung aufgenommen werden, sowohl in Schottland als auch im Ausland. Heute verdient John sein Geld als Grafik-Designer (das Logo des Freundeskreises wurde von ihm entworfen) und Dozent verschiedener Kunstklassen.

Denjenigen unter Ihnen, die John bisher nur als Musiker kennen bietet sich nun die Gelegenheit, seine Bilder und Zeichnungen zu entdecken. Im Mai und Juni dieses Jahres stellt er seine Bilder in der Galerie der Sparkasse in Neustadt a.d. Aisch aus. Bilder nicht nur von Nürnberg und Glasgow, sondern auch Bilder von anderen Städten, die während seiner zahlreichen Reisen entstanden sind.

Die Ausstellungseröffnung findet am Samstag, den 16. Mai 2009 von 19 bis 23 Uhr statt. John wird persönlich anwesend sein und zusammen mit Iain McDonald schottische Folkmusik spielen. Er wird sich sicherlich freuen mit Ihnen zu plaudern. Es gibt auch die Möglichkeit Johns Bilder zu erwerben.

***Sparkasse Neustadt a.d. Aisch,  
Sparkassenplatz 1***

***91413 Neustadt a.d. Aisch***

***Allgemeine Öffnungszeiten der  
Ausstellungen:***

***Montag und Freitag: 08.15 – 12.30 und  
14.00 – 18.00***

***Dienstag – Donnerstag: 08.15 – 12.30 und  
14.00 – 16.30***

***www.sparkasse-nea.de***

## **John Gahagan's art exhibition in the Sparkasse Gallery in Neustadt a.d. Aisch**

[www.sparkasse-nea.de](http://www.sparkasse-nea.de)

Many of you will be familiar with John Gahagan. He regularly comes to Nuremberg in January as part of the Scottish weekend to provide musical entertainment at the Ceilidh and the Burns Supper. However, John is not only a musician but also a professional painter. He has been successful as an artist for more than 25 years and holds a degree from the famous Glasgow School of art.

He specialises in the drawing and painting of architecture and now is recognised as one of the leading representatives in this area. Recently, he branched out into oils with a series of rural and coastal scenes, as well as acrylic painting and gouache. His new creations have been received extremely well both in Scotland and abroad. He is currently working as a graphic designer and teaching various art classes in the Metropolitan College in Glasgow. He also designed the Freundeskreis logo.

Those of you who only know John as a musician now get the opportunity to discover his paintings and drawings. In May and June of this year he exhibits his artworks in the Sparkasse Gallery in Neustadt a.d. Aisch. The exhibition features paintings not only of Nuremberg and Glasgow but also of other cities. His work is inspired by his numerous travels in Europe, Asia and America. He has successfully exhibited his works in Britain, Ireland, Russia and Germany. His paintings can be found both in public and private galleries all over the world.

The opening of John's exhibition is on Saturday, the 16<sup>th</sup> of May from 7pm to 23pm. John himself will be playing Scottish folk music along with Iain McDonald. He would be delighted to have a chat about his work and you will also have the opportunity to purchase John's paintings.

**Sparkasse Neustadt a.d. Aisch,  
Sparkassenplatz 1**

**91413 Neustadt a.d. Aisch**

**Official opening hours of the exhibition:**

**Monday and Friday: 8.15am – 12.30am and  
2pm – 6pm**

**Tuesday to Thursday: 8.15am – 12.30am  
and 2pm – 4.30pm**

## **Two of my favourite haunts in Glasgow - The People's Palace and the Barras**

**by John Gahagan**

My two favourite haunts in Glasgow sit very close to one another, not far from the Glasgow Green, the oldest of the city parks and the Tollbooth at Glasgow Cross.

The People's Palace is a social history museum at the north entrance to the Green on the banks of the river Clyde. The river at this point is still tidal and the construction of a tidal weir just further downstream makes this part of the river suitable for rowing from two boatyards owned by the City council and the universities of Glasgow and Strathclyde. There are competitions held here most weekends in the summer. It was a sport I was very active in my school and early student days.

The Green is a major outdoor events arena, hosting among other things the World Pipe Band Champion Championships in the month of August each year. On the path from the river to the museum there is a large stone or boulder with an inscription which reads Near this spot in 1765, James Watt (the famous Scottish engineer) conceived the idea of a separate condenser for the steam engine. Many believe that was the birth of the Industrial Revolution which changed the world.

Attached to the rear of the People's Palace is the wonderful Victorian glasshouse (winter garden) where you can wander among the tropical plants and trees or have a quiet drink or a snack in the café.

The museum itself charts the social history of the city from events such as the uprising of the Calton Weavers, Scotland's first working-class martyrs in the 1700's, to a taste of what life was like in the 40's and 50's in a Glasgow single end (one room and kitchen) tenement flat. The many paintings, photographs, videos and reconstructions give a good idea of the progress of Glasgow from its time as the second most important city of the British

Empire to the present. There is a very good book and souvenir shop on the ground floor.



*The Dalton Fountain*

Opposite the main entrance is the recently restored Dalton Fountain which is the largest terra cotta fountain in the world. It was built to commemorate the silver jubilee of Queen Victoria. About 50 metres to the left of the fountain you may be lucky enough to see Glasgow's three magnificent Clydesdale heavy horses grazing in their paddock. These gentle giants are still engaged in light work and ceremonial duties throughout the city.

Through the north gate of the Green and into the area known as the Calton is the weekend market of the Barrows or the Barras as it is known in the Glasgow patois. The original traders sold their wares from hand-carts or barrows, which they hauled through the streets of Glasgow too this site every Saturday and Sunday. Nowadays the market consists of hundreds of stalls both outdoor and indoor selling anything from old books and second-hand clothes to butcher meat and traditional hand made sweets. They used to say that you could buy anything at the Barras and I know of someone who bought a coffin there and used it as a piece of macabre furniture.

Today, as in many of these markets there is someone on every corner selling dodgy video games, dvd's and contraband cigarettes. Every now and then the police will swoop and carry out a surprise raid on these illegal traders. If you happen to be there at the time, this can be good entertainment in itself.

A word of caution though, this area is off the tourist trail so be careful if you are photographing as you might be taken for a police officer or more likely a Social Security snooper spying on people who work when they are claiming benefit. That aside, a visit to the Barras is a great opportunity to get a glimpse of the earthier side of the city and its more colourful inhabitants - you never know, you might even pick up a bargain or two. Local delicacies include; hot mussels and whelks of dubious origin, dulse (a type of seaweed), hot peas and vinegar, freshly made sugar donuts and slices of clouty dumpling.

There are a few choice watering holes in the vicinity namely The Saracen's Head, famous for its strong cider known as Stairheid Dynamite and Bairds Bar, famous for its clientele's allegiance to Glasgow Celtic football club. Both establishments are a bit on the rough side and are best viewed from the outside.

If you have worked up a thirst however, you are only a few minute's walk from Café Source in St Andrew's in the Square and Babbity Bowsters which I think David has already acquainted you with.

## **Zwei meiner Lieblingsorte in Glasgow - der People's Palace und der Barras Markt**

**von John Gahagan**

Meine zwei Lieblingsorte in Glasgow befinden sich in unmittelbarer Nähe zueinander, unweit des Glasgow Green, dem ältesten Park in der Stadt und dem Tollbooth am Glasgow Cross.

Der People's Palace, der sich am Nordeingang des Green am Ufer des Clyde befindet, ist ein Museum, das der Sozialgeschichte Glasgow gewidmet ist. An dieser Stelle ebbt der Wasserstand des Flusses noch auf und ab. Seit der Erbauung eines Wehrs etwas weiter strömungsabwärts kann man auf diesem Teil des Flusses von den zwei Liegeplätzen der Stadt Glasgow einerseits und der beiden Universitäten von Glasgow und Strathclyde aus gut rudern. Im Sommer werden hier beinahe jedes Wochenende Ruderwettbewerbe abgehalten. Während meiner Schul- und frühen

Studienzeit habe ich diesen Sport auch aktiv betrieben.

Das Glasgow Green ist einer der wichtigsten Freiluftveranstaltungsorte in Glasgow, wo unter anderem jedes Jahr im August die Weltmeisterschaften im Dudelsackspielen stattfinden. Wenn man vom Fluss zum Museum hinaufläuft, kommt man an einem großen Stein bzw. Block vorbei, der folgende Inschrift trägt: "Unweit dieser Stelle, kam James Watt (dem berühmten schottischen Ingenieur) die Idee, einen separaten Kondensator für die Dampfmaschine zu konzipieren. In den Augen vieler war das die Geburtsstunde der industriellen Revolution, die die Welt verändert hat.



*The People's Palace*

Am hinteren Gebäudeteil des People's Palace schließt sich das wunderbare viktorianische Gewächshaus (Wintergarten) an, in dem man zwischen den tropischen Pflanzen und Bäumen herumschlendern oder im Cafe in Ruhe etwas trinken oder essen kann.

Das Museum selbst zeichnet die Sozialgeschichte der Stadt nach, angefangen bei Ereignissen, wie dem Aufstand der Calton Weavers, der ersten schottischen Märtyrer der Arbeiterklasse im 18. Jahrhundert bis hin zu Eindrücken vom Leben in einem sog. Single End Tenement, einer Einzimmermietswohnung mit Küche, in den 40er und 50er Jahren. Mit Hilfe der vielen Gemälde, Fotos, Videos und Nachbildungen bekommt man eine gute Vorstellung von der enormen Entwicklung Glasgows von der Zeit als zweitbedeutendste Stadt des britischen Weltreichs bis in die Gegenwart. Im Erdgeschoss befindet sich ein sehr guter Buch- und Souvenirladen.

Gegenüber vom Haupteingang steht der erst vor kurzem renovierte Dalton Fountain, der größte Terrakottabrunnen der Welt. Der Brunnen wurde gebaut, um an das silberne Jubiläum der Königin Victoria zu erinnern.

Mit etwas Glück erhascht man ca. 50 Meter links vom Brunnen einen Blick auf die drei herrlichen Clydesdale Kaltblüter, die auf ihrer Koppel weiden. Diese sanften Riesen übernehmen immer noch leichte Aufgaben und erfüllen zeremonielle Pflichten an verschiedenen Stellen in der Stadt.



*The Barras*

Wenn man durch den nördliche Tor des Glasgow Green in die als Calton bekannte Gegend geht, kommt man zum Barrows Wochenendmarkt bzw. dem sog. Barras, wie er in der Glasgower Mundart bekannt ist. Ursprünglich verkauften die Händler dort ihre Ware von Bollerwägen oder Schubkarren, die sie jeden Samstag und Sonntag durch die ganze Stadt zum Markt karrten. Heute setzt sich der Markt aus hunderten von Ständen zusammen, sowohl in den Hallen als auch außen, wo man so gut wie alles erstehen kann, von alten Büchern und Second-Hand-Kleidung über Fleisch vom Metzger bis hin zu traditionellen handgefertigten Süßigkeiten. Man pflegte zu sagen, dass man auf dem Barras

einfach alles bekommen kann. Ich kenne jemanden, der dort einen Sarg erstand und diesen als etwas makabres Möbelstück verwendete.

Wie auf vielen anderen solcher Märkte steht heute an jeder Ecke ein Händler, der Raubkopien von Computerspielen, DVDs sowie geschmuggelte Zigaretten verkauft. Immer mal wieder taucht unerwartet die Polizei auf und führt eine unangekündigte Razzia bei den illegalen Händlern durch. Wenn man zufällig einer solchen Razzia beiwohnt, kann man Zeuge eines unterhaltsamen Schauspiels werden.

Es ist jedoch Vorsicht geboten. Diese Gegend gehört nicht zum üblichen Stadtrundgang, weswegen man beim Fotografieren aufpassen sollte, dass man nicht für einen Polizisten oder noch wahrscheinlicher einen Schnüffler des Arbeitsamtes gehalten wird, der Leuten nachspioniert, die arbeiten obwohl sie Sozialhilfe beziehen. Abgesehen davon ist ein Besuch auf dem Barras eine wunderbare Gelegenheit sich einen Eindruck von Glasgows derberen Seite mitsamt ihrer schillernden Figuren zu machen. Wer weiß, vielleicht werden sie dort auch ein Schnäppchen finden. Lokale Leckerbissen sind unter anderem heiße Mießmuscheln und Wellhornschncken dubioser Herkunft, Dulse (eine Art Seetang), heiße Erbsen mit Essig, frisch zubereitete Zuckerdonuts und der scheibenweise feilgebotene Kuchen Clouty Dumpling.

In der Nachbarschaft gibt es einige "erstklassige" Kneipen, und zwar The Saracen's Head, die für ihren als Stairheid Dynamite bekannten starken Cider berühmt ist und Bairds Bar, zu deren Stammkundschaft bekanntermaßen die Anhänger des Glasgow Celtic Fußballklubs gehören. In beiden Etablissements ist der Umgangston etwas rauher und sie sollten daher besser nur von außen besichtigt werden.

Falls Sie aber nach Ihrer Besichtigungstour durstig sind, sind sie nur einige Gehminuten entfernt von Café Source in St Andrew's in the Square und Babbity Bowsters, worüber David in der ersten Ausgabe bereits berichtet hat.

## Is Your Scottish Up To Scratch?

The Glaswegian dialect, like any other, has a number of terms to denote 'a foolish person'. So, if you do not immediately want to stand out as a foreigner listen out for the following when you walk down the streets of Glasgow.

*Numpty*, n. 'a stupid person, an idiot'

Examples:

"Ach, ye're jist a numpty." ("Ach, you're just a fool.")

The following quote is a beautiful illustration of the fact that *numpty* even lends itself as a base for further formations, such as *numptitude* 'foolishness'.

"The numpties remain. Some are so sunk in numptitude that only advanced genetic engineering, and the substitution of chimpanzee cranial parts, could effect a transformation towards more sentient life" (2003 Scotsman 27 Mar)

*Eediot, eedyit, eejit* n. Gen.Sc. form of Eng. *idiot*, 'a fool, simpleton'

Examples:

"They're a right loat o eejits." [of the Scottish football team, following 3-1 defeat by Switzerland] (Stand.E.: "They're a right lot of idiots.")

"The daft eejit bit a pie straight oot the oven an burnt aw his mooth." (Stand.E.: "The daft idiot bit a pie straight out of the oven and burnt all his mouth.")

Another fitting combination is the compound *eejit-heid* ("idiot-head")

*Daftie*, 'an imbecile; one who is slightly deranged mentally; a fool'

Examples:

"Naebody at hame bit Meggie an' yon daftie Tam." (Stand.E.: "Nobody at home but Meggie and that idiot Tam.")

Again, there are some further creations based on *daft*, such as *daftness* 'foolishness'.

Example:

“The folly o’ youth’s naething tae the daftness o’ auld age.” (Said about late marriages.)  
(Stand.E.: “The folly of youth is nothing compared to the madness of old age.”)

## Wie gut ist Ihr Schottisch?

Der Glasgower Dialekt hat, wie jeder andere auch, eine Reihe von Wörtern für einen 'Dummkopf'. Wenn Sie sich also nicht sofort als Ausländer outen wollen sollten Sie die Ohren spitzen wenn Sie bei einem Spaziergang durch Glasgow die folgenden Ausdrücke hören.

*Numpty*, n. 'ein Dummkopf, Idiot'

Beispiele:

“Ach, ye’re jist a numpty.” ( “Ach, du bist doch ein Depp.”)

Das folgende Zitat ist ein wunderbares Beispiel dafür, dass *numpty* sogar als Grundwort für weitere Wortbildungen dienen kann, wie z.B. *numptitude* 'foolishness'.

“The numpties remain. Some are so sunk in numptitude that only advanced genetic engineering, and the substitution of chimpanzee cranial parts, could effect a transformation towards more sentient life.”  
(Scotsman 27. März 2003)

“Die Dummköpfe setzen sich fest. Sie sind so tief in ihrer Dummheit verwurzelt, dass nur ein massiver gentechnischer Eingriff und die Transplantation eines Schimpansengehirns einen Sinneswandel in Richtung eines aufmerksameren Lebens bewirken könnten.”

*Eediot*, *eedyit*, *eejit* n. Sch. Variante von eng. *idiot*, 'ein Dummkopf, Einfaltspinsel'

Beispiele:

“They’re a right loat o eejits.” [Kommentar zur schottischen Fußballnationalelf nach einer 3:1

Niederlage gegen die Schweiz.]  
 (“Sie sind wirklich ein Haufen Idioten.”)

“The daft eejit but a pie straight oot the oven an burnt aw his mooth.”

(“Dieser Idiot hat in eine Pastete gebissen, die direkt aus dem Ofen kam und hat sich den ganzen Mund verbrannt.”)

Eine weitere passende Kombination ist *eejitheid* (“idiot-head 'Idiotenkopf’)

*Daftie*, 'ein Vollidiot; jemand der geistig etwas verwirrt ist; ein Schwachkopf'.

Beispiele:

“Naebody at hame bit Meggie an’ yon daftie Tam.” (“Niemand zuhause außer Meggie und diesem Schwachkopf Tam.”)

Auch hier gibt es weitere auf dem Adjektiv *daft* basierende Schöpfungen, wie z.B. *daftness* 'Dummheit'.

Beispiel:

“The folly o’ youth’s naething tae the daftness o’ auld age.” (in Bezug auf eine späte Heirat)  
 (“Die Dummheit der Jugend ist nichts im Vergleich zur Blödheit des Alters.”)

## Upcoming Events in Glasgow and Nuremberg

### Glasgow

#### MAY

*Glasgow, 22nd - 24th of May, various station locations on the Subway network*

#### SPT Subway Festival 'Going Underground'

Three great days of entertainment on the move. Featuring an underground treasure hunt, carnivals, live music stages with celebrity gigs and hundreds of entertainers on the subway.

[www.subwayfestival.co.uk](http://www.subwayfestival.co.uk)

*Glasgow, City Halls, 24th of May*

### **Eddi Reader**

Eddi is one of Scotland's great song interpreters. Her tour coincides with the release of her seventh solo album, "Love is the Way".



*Eddi Reader*

### **JUNE**

*Glasgow, West End, 13th - 28th of June, various venues and locations*

#### **West End Festival**

Everyone's invited to Glasgow's great summer party, which starts with a Mardi Gras parade and continues with a packed programme of attractions, covering theatre, music, children's events, markets, gala days, talks and guided walks.

*Glasgow, Kelvingrove Park, 21st of June*

#### **Glasgow Mela**

Every year, more than 25000 people enjoy this multi-cultural festival. It celebrates ethnic diversity in Scotland with music, dance and plenty of family entertainment.

[www.glasgowmela.com](http://www.glasgowmela.com)



### **JULY**

*Glasgow, 25th - 26th of July, in and around the SECC, the Glasgow Science Centre and the Großsegelschiff 'Glenlee'*

#### **Glasgow Festival on the River**

Bring the family and celebrate the past, present and future of Glasgow's historic waterfront. This annual event returns to Glasgow again this year with an array of activities on both land and water.

[www.theglasgowfestival.com](http://www.theglasgowfestival.com)

### **Nuremberg**

#### **MAY**

*Galerie in der Sparkasse, Sparkassenplatz 1, 91413 Neustadt a.d. Aisch, 16th of May until the end of June*

#### **Art exhibition - John Gahagan (see main section)**

Opening hours:

Monday to Friday: 8.15am – 12.30pm and 2pm – 6pm

Tuesday to Thursday: 8.15am – 12.30pm and 2pm – 4.30pm

[www.sparkasse-nea.de](http://www.sparkasse-nea.de)

## JUNE

10th of June 2009, 8pm, , sheltered housing Frühlingsstraße 17-18, 90765 Fürth. Admission: €10,00 donation.

### **Janet M Christel and Band - Charity concert "A summer night in the Muki"**

Music and poetry with Janet M Christel and band, snacks and drinks included. All donations will be given to sheltered housing Frühlingsstraße. Everybody's welcome!

28th June 2009, 11am (gate opens 10am) in the garden of the Zeitungscafé Hermann Kesten in the central library Nürnberg. The entrance is in Peter-Vischer-Straße next to the Katharinenruine. (If it rains the concert will be held in the cafe). Admission: € 12,00.

### **"Summer Sunday in the Garden" with Janet M Christel**

15th of July 2009, 2pm – 2.45pm, KulturWirtschaft in the cultural centre K4, Königstraße 93, Nürnberg:

### **Janet M Christel – reading**

Janet reads as part of the "Guests and books" public reading series.

## **Schottische Veranstaltungen in Glasgow und Nürnberg**

### **MAI**

Glasgow, 22. bis 24. Mai, in etlichen U-Bahn-Haltestellen des Glasgower U-Bahn-Netzes

### **SPT Subway Festival 'Going Underground'**

Drei tolle Tage bewegter Unterhaltung. Geboten werden eine unterirdische Schatzsuche, Feiern, Bühnen mit Livemusik von bekannten Bands und hunderte von Entertainern in der U-Bahn.

[www.subwayfestival.co.uk](http://www.subwayfestival.co.uk)

Glasgow City Halls, 24. Mai

### **Eddi Reader**

Eddi zählt zu den besten schottischen Interpreten. Rechtzeitig zu ihrer Tournee hat sie ihr siebtes Soloalbum "Love is the Way" veröffentlicht.

## **JUNI**



West End Festival Opening Parade

Glasgow, West End, 13 bis 28. Juni, verschiedene Veranstaltungsorte

### **West End Festival**

Alle sind eingeladen zu Glasgows großem Sommerfest. Den Auftakt bildet ein Mardi-Gras-Umzug. Weiter geht es mit einem dichten Programm voller Attraktionen, von Theatervorstellungen über Musik, Veranstaltungen für Kinder, Märkte, Galatage, Vorträgen bis zu Themenführungen.

Glasgow, Kelvingrove Park, 21. Juni

### **Glasgow Mela**

Jedes Jahr lockt dieses multikulturelle Fest mehr als 25000 Besucher. Mit diesem Fest wird die ethnische Vielfalt in Schottland mit Musik, Tanz und jeder Menge Unterhaltung für die ganze Familie gefeiert.

[www.glasgowmela.com](http://www.glasgowmela.com)

## JULI

*Glasgow, 25. bis 26 Juli, sowohl in als auch vor dem SECC, dem Glasgow Science Centre and dem Tall Ship 'Glenlee'*

### **Glasgow Festival on the River**

Kommen Sie mitsamt der ganzen Familie und feiern Sie die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Glasgows geschichtsträchtigen Hafengebiet. Diese alljährlich stattfindende Veranstaltung lockt auch dieses Jahr wieder mit einer Reihe von Aktivitäten an Land und im Wasser.

[www.theglasgowfestival.com](http://www.theglasgowfestival.com)

## Nürnberg

### MAI

*Galerie in der Sparkasse, Sparkassenplatz 1, 91413 Neustadt a.d. Aisch, 16. Mai bis Ende Juni*

### **Kunstaussstellung - John Gahagan (siehe Hauptteil)**

Allgemeine Öffnungszeiten der Ausstellungen:  
Montag und Freitag: 08.15 – 12.30 und 14.00 – 18.00  
Dienstag – Donnerstag: 08.15 – 12.30 und

14.00 – 16.30

[www.sparkasse-nea.de](http://www.sparkasse-nea.de)

### JUNI

*10.6.2009 20.00 Uhr, Wohnheime Frühlingstraße 17-18, 90765 Fürth. Eintritt: Spende €10,00.*

### **Janet M Christel und Band - Benefiz-Konzert - "Ein Sommerabend im Muki"**

Musik und Wort mit Janet M Christel und Band, Snacks und Getränke inklusiv! Spenden gehen 100% zu Gunsten der Wohnheime Frühlingstraße. Jeder herzlich willkommen!

*28.6.2009 11.00 Uhr (Einlass 10.00 Uhr) im Garten des Zeitungscafé Hermann Kesten in der Zentralbibliothek Nürnberg. Eingang Peter-Vischer-Straße, neben der Katharinenruine. (Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im Café statt.) Eintritt € 12,00*

### **"Summer Sunday in the Garden" mit Janet M Christel**

*15.7.2009 14.00 - ca. 14.45 Uhr, KulturWirtschaft im Kulturzentrum K4, Königstraße 93, Nürnberg:*

### **Janet M Christel - Lesung**

Janet zu Gast bei "Gäste & Buch".